

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N 8.

Freitag den 11. Januar.

1856.

## Rückblick auf das Jahr 1855.

(Fortsetzung.)

Die an der Gewerbeschule fungirenden Lehrer Director Dr. Schrader, Dr. Kohlmann und Maler Grell sind definitiv zum Gewerbeschul-Director, resp. Lehrern ernannt worden.

Die Neuenhaus'sche höhere Töchterschule hat seit Ostern Fräul. Emma Pochhammer übernommen; die Gaudig'sche Vorbereitungsschule für Knaben ist nach dem Tode ihres Vorstehers zu Michaelis eingegangen. Einen Bericht der Taubstummen-Anstalt über das Jahr 1854 haben wir S. 365 fgg. geliefert; der Vorsteher klagt, daß sich seit einiger Zeit die Beiträge verringert haben, was zum Theil durch den Irthum, als seien der Anstalt aus dem Ehrlich'schen Vermächtnisse große Vortheile erwachsen, herbeigeführt sein mag.

Das Königliche Kreisgericht hat in der Person des Kreisgerichts-Directors v. Hornemann (früher in Colberg) an v. Komen's Stelle einen neuen Dirigenten erhalten. Als Rechtsanwälte und Notare für das Departement des Naumburger Appellationsgerichts sind der Rechtsanwalt v. Bieren aus Naumburg und der Kreisrichter Siebiger aus Jörbig an das hiesige Gericht versetzt worden. Durch den Ankauf des dem Kreisgerichte benachbarten Wagner'schen Hauses sind die Localitäten bedeutend erweitert. Schwurgerichtssitzungen haben zu dreien Malen stattgefunden. Durch Benützung der Gefangenen zu Arbeiten im Freien und die gesteigerte Industrie der Gefangen-Anstalt wurden auch materielle Vortheile für den Justiz-Fiscus erworben. Den Staatsanwalt Heise vertrat während seiner Theilnahme an den Sitzungen des Hauses der Abgeordneten der Oberger.-Assessor Steinkopf.

Daß hier garnisontrende Militair (Linie) hat einen neuen Chef in dem Major v. Hippel erhalten. Der Major des Landwehr-Bataillons v. Ingersleben ist zum Oberstlieutenant befördert worden. Am 29.

Juli wurde die fünfte sechspfündige Fußbatterie des 4. vierten Artillerie-Regiments hierher verlegt, verließ aber die Stadt bald nach dem Ausbruche der Cholera, um demobilisirt zu werden. Am 1. October beging der Stabsarzt Höpstein die seltene Jubelfeier eines funfzigjährigen activen Militärdienstes, der an wackern Thaten und allgemein anerkannten Verdiensten so reich ist, daß dem verehrten Jubilare von allen Seiten zahlreiche Beweise ehrender und herzlichster Theilnahme gegeben wurden. Unter den Geschenken zeichnet sich ein von dem Offizier-Corps des 32. Infanterie-Regiments übergebener prachtvoller Pokal aus, der mit dem Bilde des Jubilars und mit den Namen aller der Schlachten geschmückt ist, an denen derselbe Theil genommen hat. Auch die medicinische Facultät der Universität erfreute ihn dadurch, daß sie ihm honoris causa die Doctorwürde verlieh.

Immer größer wird bei uns die Zahl der Vereine, welche sich die Abhülfe leiblicher und auch geistiger Noth zur Aufgabe stellen; es ist nun einmal die Richtung unserer Zeit auf diesem Gebiete werthätiger Liebe wirksam zu sein und diese Wirksamkeit selbst auf die Gefahr der Zersplitterung hin nach allen Richtungen hin auszudehnen. So bestehen zuerst drei Frauen-Vereine, der ältere, der seit einer langen Reihe von Jahren schon hauptsächlich mit Zuschüssen aus der Kammerlei für Bekleidungsstücke von Waisen sorgt und sich jetzt Frauen-Verein für Waisenspflege nennt, der jüngere, Frauen-Verein zur Armen- und Kranken-Pflege, der eine rührige Thätigkeit entwickelt und nicht bloß durch Sammlungen unter seinen zahlreichen Mitgliedern, sondern auch durch die während des Winters veranstalteten Vorlesungen im Kronprinz-Saale, durch Concert, durch eine besondere Weihnachtsausstellung (mit der in diesem Winter für die Kinder noch eine ebenso interessante als belehrende Darstellung verbunden war) die zur Erhaltung seiner wohlthätigen Anstalt und zur Unterstützung armer Handwerker erforderlichen Mittel aufbringt. Seit

der Cholera-Epidemie hatte dieser Verein eine Speiseanstalt eingerichtet, dieselbe am 15. September eröffnet und damit eine so rege Theilnahme gefunden, daß bereits in den ersten Tagen die ursprünglich bestimmte Anzahl von 100 auf 150 Portionen erhöht wurde und mit dem 1. October eine abermalige Erhöhung von 180 — 200 Portionen eintreten mußte. Mit dem Ende des Jahres ist diese Speiseanstalt wieder geschlossen. Ueber die Wirksamkeit des Frauen-Vereins zur Unterstützung armer verheiratheter Wöchnerinnen im J. 1854 hat Oberprediger Bracker S. 344 des Wochenbl. Bericht erstattet, der bei einer Vermehrung der Ansprüche leider eine Verminderung der Einnahmen ergibt. Die erste Kinder-Bewahranstalt hat S. 801 — 803 des Wochenbl. einen Jahres-Bericht über diese bald 19 Jahre bestehende Anstalt geliefert; von der zweiten sind Nachweisungen über die eingegangenen Geschenke gegeben. Von dem Jahresfeste des Jünglings-Vereins am 29. April ist S. 677 — 679 erzählt; der Handwerker-Bildungs-Verein, der bereits sechs Jahre besteht, hat durch seinen Vorsitzenden Oberlehrer Körner S. 175 u. 176 über seine Bildungsmittel genaue Auskunft gegeben und denselben während des Sommers Vorträge über Technologie und Unterricht im Modelliren hinzugefügt. Das Bürger-Rettungs-Institut, welches bereits auf eine zehnjährige wohlthätige Wirksamkeit zurückzusehen kann, hat S. 1251 — 1255 einen sehr genauen Bericht über seine Thätigkeit gegeben, die der Theilnahme des Publikums nicht genug empfohlen werden kann; der Verein zur Erbauung von Familienhäusern S. 891 — 894, der bereits 24 Familien sehr räumliche, gesunde und billige Wohnungen zu außerordentlich billigen Miethspreisen gewährt. Ein Jahresbericht der Spar-Gesellschaft für ärmere Klassen steht S. 177 — 179; die Mitglieder derselben sind auch in diesem schweren Winter für gute und billige Beschaffung von Brennmaterialien und Lebensmitteln besorgt gewesen. Neben diesem Vereine, der seine Mitglieder in allen Theilen der Stadt zählt, hat sich im April ein besonderer Sparverein für oder in Glaucha gebildet und seine erste Periode mit einem Gesamtetrage von 605 Thlr. 18 Sgr. 5 Pf. (einschließlich der milden Gaben) abgeschlossen; während bei jenem älteren bis Ende September 342 Thlr. 27 Sgr. 9 Pf. eingezahlt waren. Wie im vorigen Winter eine Speiseanstalt errichtet wurde, bei der die Bemühungen von Mad. Keerl besondere Anerkennung verdienen, ohne gerade große Theilnahme bei den bedürftigen Bewohnern zu finden (vergl. den Bericht S. 833 — 835), so haben die städtischen Behörden auch für den jetzigen Winter, der auf allen Schichten der Bevölkerung noch schwerer lastet, beschlossen eine Speiseanstalt in dem Schliack'schen Hause

zu eröffnen und dieselbe mit 150 Freiportionen beginnen zu lassen und nach und nach auf 300 Portionen auszuweihen. Wenn nur diese Art Hülfe, die in andern Städten sich auf das Beste bewährt hat, größere Anerkennung finden wollte! Bei aller Noth, der wir daheim abzuwehren die nächste Verpflichtung hatten, blieben auch die Bitten Auswärtiger nicht unerhört; für die durch die Ueberschwemmungen der Weichsel und Rogat hartbedrängten Landsleute wurde eine ansehnliche Summe gesammelt; die Haus- und Kirchen-Collecte für evangelische Kirche und Schule in Constantinopel fand gebührende Theilnahme und hat in dem evangelischen Theile Preußen weit über 50000 Thlr. eingebracht. Und was ist außerdem im Stillen durch Einzelne oder durch Vereine geschehen, deren Wirksamkeit nicht an die Oeffentlichkeit tritt, wie viel durch milde Gaben in die Hände der Geistlichen gelangt, die von den Nothleidenden in der Regel zuerst und hauptsächlich in Anspruch genommen zu werden pflegen!

(Schluß folgt.)

### Bevölkerung der Provinz Sachsen.

Der Staatsanzeiger enthält eine amtliche, von dem Königlichen statistischen Bureau ausgegangene Uebersicht der Bevölkerung des preussischen Staates, in welcher auch die Bevölkerungszunahme von 1817 bis 1854 in den einzelnen Regierungsbezirken und Provinzen beachtet ist. Für unsere Provinz stellt sich das Verhältniß so:

Reg. = Bez.	Bevölkerung.		Vermehrung in d. 37 Jahren		Es lebten durch- schnittl. Einw. auf 1 □ M.		
	1817	1854	überh.	in Proc.	1817	1854	1854 mehr
1) Magdeb.	472,012	728,496	256,484	54,34	2246	3467	1221
2) Merseb.	501,868	780,172	278,304	55,45	2659	4133	1474
3) Erfurt	240,339	354,135	113,796	47,35	3893	5736	1843
	1,214,219	1,862,803	648,584	53,42	2636	4044	1408

Dabei ist der Flächenraum in geogr. □ M. berechnet für Magdeburg auf 210,13, für Merseburg auf 188,76, für Erfurt auf 61,74 M. angenommen. Die stärkste jährliche Vermehrung der Bevölkerung fand in Großbritannien statt; im preussischen Staate war dieselbe nur um 0,083 Proc. geringer als dort, während Frankreich, Belgien und Baiern zurückstehen. Bleibt die Vermehrung so sich gleich, was im Allgemeinen anzunehmen wohl zulässig erscheint, so würde in 66,13 Jahren die Bevölkerung in Preußen sich verdoppeln, was in Frankreich erst in 171,82 Jahren geschehen könnte.

## Chronik der Stadt Halle.

### Personalnachricht.

In der ersten Sitzung, welche die Stadt-Berordneten im neuen Jahre gehalten haben, ist der Justizrath Fritsch zum Vorsitzenden, der Rechts-Anwalt Gödecke (welcher eine Wiederwahl zum Vorsitzenden abgelehnt) zu dessen Stellvertreter, Director Jacob zum Schriftführer und Obergerichts-Assessor Dryander zu dessen Stellvertreter erwählt worden.

### Predigtanzeigen.

Am 1. Sonntag nach Epiph. (den 13. Jan.) predigen:

**Zu U. L. Frauen:** Um 9 Uhr Herr Diaconus Voigt. Um 2 Uhr Herr Superint. Dr. Franke.  
Montag den 14. Januar um 9 Uhr Herr Sup. Dryander.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Herr Oberpred. Prof. Dr. Moll. Um 2 Uhr Herr Oberdiac. Pastor Weicke.

Sonnabend den 12. Januar um 2 Uhr allgemeine Beichte Herr Diac. Sichel.

Freitag den 11. Januar um 8 Uhr Hr. Oberpred. Prof. Dr. Moll.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Herr Diac. Dr. Wolf. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

**In der Domkirche:** Um 10 Uhr Hr. Dompred. Dr. Blanc. Um 2 $\frac{1}{4}$  Uhr Hr. Superintendent Neuenhaus.

Vormittag 11 $\frac{1}{2}$  Uhr academischer Gottesdienst Hr. Consistorialrath Prof. Dr. Tholuck.

**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

**Zu Neumarkt:** Sonnabend den 12. Jan. um 6 Uhr Vesper Hr. Past. Hoffmann.

Um 13. Jan. um 9 Uhr Derselbe. Abendgottesdienst um 6 Uhr Derselbe.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Past. Dr. Scheele. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe.

### Königl. Preuss. Klassen-Lotterie.

Bei der am 9. Januar angefangenen Ziehung der Ersten Klasse 113ten Königlichen Klassen-Lotterie fiel der Hauptgewinn von 5000 Thlr. auf Nr. 20,996; 2 Gewinne zu 300 Thlr. fielen auf Nr. 8001 und 64,070; und 3 Gewinne zu 100 Thlr. auf Nr. 27,437, 62,470 und 68,383.

Herausgegeben im Namen der Armendirection von Dr. Eckstein.

## Bekanntmachungen.

Die Straßen-Erleuchtung beginnt am 11. um 6 Uhr, am 12. um 7, und dauert bis 11 Uhr.  
Halle, den 10. Januar 1856.

### Der Magistrat.

Bei Hermann Berner, Marktplatz Nr. 4, ist erschienen:

**Wohnungs-Anzeiger** für die Stadt Halle a. S. auf das Jahr 1856. Redigirt von W. Wenzel, Registrator bei der Königl. Polizei-Direction. Preis broch. 22 $\frac{1}{2}$  Sgr., gebunden 25 Sgr.

Das Haus Kannische Straße Nr. 3 mit herrsch. und kleineren Wohnungen, großem Hof und Garten, Röhre- und Brunnenwasser, wie auch Thoreinfahrt, steht im Ganzen wie auch der Garten zu Bauplätzen insbesondere unter günstigen Zahlungsverhältnissen zum Verkauf. Reflectanten wollen mit dem Eigener unterhandeln.

### Anzeige für Schuhmacher.

Eine Parthie Leder-Abfall, um zu räumen, à 2 $\frac{1}{2}$  Sgr. Friedr. Taubert an der Moritzkirche.

### Gummischuh-Reparaturen

fertige ich schnell.

### Rebuschieß,

Leipziger Straße Nr. 23 und gr. Brauhausgasse Nr. 2.

Eine Halbhaise und ein kleiner Leiterwagen billig zu verkaufen Landwehrstraße Nr. 3.

Eine große neumilchende Kuh mit dem Kalbe steht zum Verkauf bei Friedr. Knoche in Diemitz.

**1000 Thlr.** sind auszuthun durch **M. Kufenburg**, gr. Klausstraße Nr. 11.

Ein brauchbares Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren, sowie ein zuverlässiges Kindermädchen finden zum 1. April d. J. Dienst Brüderstraße Nr. 16, eine Treppe hoch.

Ein Mädchen vom Lande findet zum 1. Februar einen Dienst Stroh Hof, Herrenstr. Nr. 1.

Ein Mädchen zur Aufsicht wird gesucht Rittergasse Nr. 14 eine Treppe hoch.

Junge Mädchen, welche das Strohhutnähen erlernen wollen, können sich melden Brüderstr. Nr. 13.

## Herzprung's Beamten-, Merkantil-, Damen- und Schulfedern.

Den Verkauf dieser, nach dem neuen Herzprung'schen System in 13 verschiedenen Sorten sorgfältig gearbeiteten **englischen Stahlfedern** hat der Unterzeichnete für Halle übernommen. Das Gros (144 Stück) kostet 17 $\frac{1}{2}$  Sgr., 1 Euis mit 13 sortirten Probe-Nummern 2 $\frac{1}{2}$  Sgr., durch deren gef. Versuch sich diese Federn selbst empfehlen werden.

C. F. F. Colberg, alter Markt.

### Sonnabend früh Wellfleisch.

Zwei Wohnungen zu 120 und 130 *Rh.* mit der Benutzung des Gartens sind sogleich zu vermieten und 1. April c. zu beziehen Wallstraße 4.

**Berner**, Maurermeister.

Im Hause Mühlberg Nr. 5 ist eine Wohnung für 24 *Rh.* zu vermieten. Näheres bei

**Berner**, Maurermeister.

Im Hause Taubengasse Nr. 9 sind 2 Logis zu 60, 48 und 18 *Rh.* zu vermieten. Ersteres sogleich, letzteres zum 1. April c. zu beziehen.

**Berner**, Maurermeister.

Alter Markt Nr. 25 ist eine herrschaftliche Wohnung, mittlerer Größe, zu vermieten.

Ein geräumiger Laden und Alkoven, passend für jedes Detailgeschäft, bis 1. April zu vermieten große Märkerstr. 23. Näheres **C. Selwig**, Conditior.

Eine Stube und 2 Kammern mit allem Zubehör und Mitgebrauch des Waschhauses ist an einen ruhigen Mieter zum 1. April zu vermieten Rathhausgasse 17.

Eine meublirte Stube gleich zu beziehen kleiner Sandberg Nr. 10.

Logis zu 16 *Rh.* vermietet Schülershof Nr. 7.

Eine offene Schlafstelle Dachritzgasse Nr. 5.

Ein meublirtes Zimmer ist zu vermieten und sofort zu beziehen Brüderstraße Nr. 4.

Es sind mehrere Stuben von 16 bis 20 *Rh.* zu vermieten, worunter eine gleich zu beziehen, Töpferplan 4.

Eine Stube für eine einzelne Person oder kinderlose Leute ist zu vermieten gr. Sandberg Nr. 3.

Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör und eine einzelne Stube ist zu vermieten Mühlgasse Nr. 1.

Eine Stube, Kammer, kleine Küche, Bodenraum und Dorkelass ist sofort oder zum ersten April zu beziehen kleiner Schlamm Nr. 10.

### Hôtel Garni zur Börse.

Ein Laden mit Wohnung, in welchem zur Zeit Mehl- und Victualien-Handel betrieben wird, ist zu vermieten und zum 1. April zu beziehen Steinweg Nr. 4. Zu erfragen in der Schmiede.

Magdeburger Straße Nr. 11 ist in zweiter Etage eine Wohnung von 3 bis 4 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör zu vermieten und zum 1. April d. J. oder auch früher zu beziehen.

Ein Laden mit Wohnung, 1 Logis mit 2 Stuben, 1 Stube mit Meubles ist zu vermieten Leipzigerstr. 7.

Eine anständige Wohnung für einen einzelnen Herrn (Beamten), bestehend aus Stube und Kammer, mit oder ohne Meubles, ist Mittelstraße Nr. 6 zu vermieten und zum 1. Februar oder 1. April zu beziehen.

Das obere Familienlogis im Hause Mittelstraße Nr. 6, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, ist an eine stille, am liebsten kinderlose Familie noch zu vermieten.

Sonnabend den 12. Januar 1856:

### Erste Quartett-Unterhaltung

der Herren Röntgen, John, Hermann und Grützmaier im Saale des Kronprinzen.

Programm:

- 1) Quartett (Bdur) von Haidn.
- 2) Quartett (Ddur) von L. van Beethoven.
- 3) Quartett (A moll) von Schumann.

E. John.

Ein schwarzer Hund zugelaufen. Abzuholen gegen Insertionsgebühren große Steinstr. 33. **Müller.**

Vier Schlüssel sind gefunden worden. Abzuholen Geißstr. Nr. 5 bei Frau Schaaf.

Der 7. Band vom „Jesuit“ ist verloren gegangen. Abzugeben Harz Nr. 24.

Ich erkläre die **Hermine Koch** für eine böshafte Verläumderin.

**Heinr. Schwarz**, Spiezelgasse Nr. 8.